

DENKEN, BILDEN, VERNETZEN UND HANDELN

Governance bedeutet, sowohl innerhalb eines Systems zu denken als auch relevante Umgebungen zu bedenken und deren Einflüsse und Handlungsstrukturen aktiv einzubinden.

Neben der Teilnahme an relevanten Tagungen verschiedenster Organisationen sind auch Teilhabe und die Möglichkeit von Partizipation wesentlich für das Gelingen von bewusster Veränderung. In diesem Sinn hat es sich das Institut für Educational Governance und Qualitätsentwicklung zur Aufgabe gemacht, lebenslanges Lernen nicht nur für Einzelpersonen zu thematisieren: In innovativen Settings werden Personen, die sich als Teil ihrer Organisation begreifen, zum Denken, Entwickeln und Vernetzen geladen. Unsere „denk!RÄUME“ tragen zu organisationsübergreifendem Diskurs auf bildungspolitischer Ebene ebenso bei wie die Tagungen und Symposien des Instituts.

VERANSTALTUNGEN

denk!RÄUME am 16. Juni 2016, „Das Lernen steuern (können). Realität und Illusion.“

denk!RÄUME am 20. Oktober 2016, 3. Bildungsdiskurs

Symposium am 6. Dezember 2016, „Führung – Steuerung – Governance“

PUBLIKATION

„Weißt du noch oder tust du schon? Impulse aus Theorie und Praxis für die Weiterentwicklung von Kompetenz an Schulen“ (2016), ISBN 978-3-7089-1354-4

KONTAKT:

Institut für Educational Governance und Qualitätsentwicklung

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, brigitte.pelzmann@phst.at

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Olivia de Fontana, olivia.de-fontana@phst.at

Prof. Bernd Preiner, MA BEd, bernd.preiner@phst.at



FÜHRUNGSKRÄFTE IM BILDUNGSBEREICH



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Führungsträftetraining

ENTWICKLUNG BEGLEITEN. PROFESSIONALITÄT SICHERN.

EFFEKTIV, PROFESSIONELL UND AM PULS DER ZEIT

Das Institut für Educational Governance und Qualitätsentwicklung bietet schulischen Führungskräften Fort- und Weiterbildung in vier Kompetenzfeldern:

Professionalisierung: Auseinandersetzung mit der eigenen Karriereplanung, Wissen über die gängige Rechtspraxis, Aneignen von persönlichen Moderations- und Kommunikationskompetenzen etc.

Schulentwicklung: Auseinandersetzung mit den gängigen Schulentwicklungstheorien, Projekte erfolgreich managen, Gruppenmoderation, Konfliktmanagement etc.

Steuerung: Wissen um den gezielten Einsatz von Steuerungsinstrumenten, Kommunikationskonzept, Personalentwicklung, Evaluation als Unterstützung der standortbezogenen Ziele etc.

Leadership: Wissen um Führungshandeln und Führungstheorien, Gesprächsführung, Dialogische Reflexion der Führungsrolle etc.

SYSTEMISCHES FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS

Die Leitung einer Schule erfordert spezifisches Führungsverhalten und unterscheidet sich von der Rolle als Pädagogin und Pädagoge. Direktorinnen und Direktoren stehen in Zeiten großen Wandels vor vielen neuen Herausforderungen. Auch Personen wie Abteilungsvorstände, Schulentwicklungsverantwortliche, SQA-Beauftragte haben Führungsaufgaben – allerdings ohne direkte Leitungsfunktion. Um Führungskräfte im Bildungssystem bei ihren vielfältigen und herausfordernden Aufgaben bestmöglich zu unterstützen, agiert auch das Team des Instituts für Governance und Qualitätsentwicklung nach dem Prinzip des Reflektierens der eigenen Praxis, um so ständige Weiterentwicklung voranzutreiben.

INNOVATIVE TRAININGSANGEBOTE

Weg vom Einzelkämpferinnen- und Einzelkämpfertum ist hier nicht nur ein Schlagwort! In regionalen oder überregionalen maßgeschneiderten Angeboten werden Schulleitungen gemeinsam mit ihren Teams über einen längeren Zeitraum hinweg professionell begleitet. Durch das gemeinsame Arbeiten in konstanten Schulteams innerhalb einer Professional Learning Community fördern wir zielorientierte Planung, Teamentwicklung und Wissensmanagement über die Schulgrenzen hinaus. Dabei legen wir großen Wert auf die Einbindung der relevanten Player und Stakeholder. Zufriedene Rückmeldungen aus den Prozessbegleitungen lauten etwa:

„Danke für die kompetente Begleitung, die große Vorbildwirkung hat!“

„Danke für die wertschätzende Beratung, das Orientierung-Geben und das perfekte Zeitmanagement!“

„Ausgezeichnete Begleitung, abwechslungsreich und zielgerichtet ...“

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Um nicht nur nach „State of the Art“, sondern auch richtungsweisend agieren zu können, ist es unerlässlich, sich permanent mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Neben zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die vielfach in Kooperation mit anderen Organisationen stattfinden, setzen wir auch durch Workshops und Vorträge im In- und Ausland sowie mit Publikationen Akzente. *„Weißt du noch oder tust du schon? Impulse aus Theorie und Praxis für die Weiterentwicklung von Kompetenz an Schulen“* (2016) ist das jüngste Beispiel für forschungsgeleitetes Handeln, das sich nicht in der Theorie erschöpft, sondern handlungsorientierte Modelle für die Praxis entwirft.